



Carina Sommerfeld und Benedict Ostermann (17) waren beim Workshop „Puppe und Animation“ dabei: „Eine schöne Erfahrung.“

Stolze Schweißerinnen: Anna Lena Schmitt (10) und Yasemin Ucul (11): „Das hat richtig viel Spaß gemacht.“
Fotos: Wand



Kleine Schweißer, große Puppenspieler

Von INGE WOZELKA

Köln – Konrad Beikircher diskutierte mit der Jahrgangsstufe 9 über das Thema „Liebe Deine Stadt“ und das kölsche „Wir-Gefühl“. Künstler Gregor Merte schweißte eine Kunst-Fliege mit Fünftklässlern zusammen. Die schwärmten nachher: „Das wollen wir wieder machen.“

Drei Tage hieß es am Hildegard-von-Bingen-Gymnasium: Kunst und Kultur zum Anfassen und Mitmachen beim ersten Kölner „KultCrossing“-Festival.

„Es war schön, mal andere Dinge ausprobieren zu können“, sagt die 19-jährige Schülerin Denise Schmidt. Sie hat bei ihrem Workshop Trommeln

gelernt. „Erst haben wir den Film »Die Blechtrommel« gesehen, dann gelernt, wie man Gefühle rhythmisch ausdrückt.“ Das Festival – für sie war es ein voller Erfolg.

Organisiert und geplant wurde das Projekt, an dem sich rund 50 Künstler und über 700 Schüler beteiligten, von der gemeinnützigen Kölner KultCrossing GmbH unter der Leitung von EXPRESS-Mitherausgeber Christian DuMont Schütte und Christa Schulte.

Schweißerin Anna Lena Schmitt (10) erklärte am Ende der drei Tage: „Das Festival war toll. Das soll es noch mal geben. Aber auch nicht zu oft – damit es was Besonderes bleibt.“